

Inhalt

Zur Einleitung: Stigmatisierungsdiskurs, soziale Ungleichheit und Anerkennung oder: Gangsta-Rap-Analyse als Gesellschaftsanalyse

Martin Seeliger und Marc Dietrich | 7

Autobiografien deutscher Gangsta-Rapper im Vergleich

Martin Seeliger | 37

Schwesta Ewa – Eine Straßen-Rapperin und ehemalige Sexarbeiterin als Kämpferin für weibliche Unabhängigkeit und gegen soziale Diskriminierung?

Tina Bifulco und Julia Reuter | 61

„Rede nicht von Liebe, gib’ mir Knete für die Miete!“

Prekäre Gesellschaftsbilder im deutschen Straßen- und Gangsta-Rap

John Lütten und Martin Seeliger | 89

Das neoliberale Paradoxon des deutschen Gangsta-Raps

Von gesellschaftlicher Entfremdung und der Suche nach Anerkennung

Alexander Bendel und Nils Röper | 105

Über sich selbst rappen

Gangsta-Rap als populärkultureller Biografiegenerator

Gerrit Fröhlich und Daniel Röder | 133

Die Kunstfreiheit im Falle Bushidos und Haftbefehls

Zu jüngsten Indizierungen der Bundesprüfstelle

für jugendgefährdende Medien

Thomas Hecken | 155

„Warum tun wir uns so was an?“

Deutscher Gangsta-Rap im Feuilleton

Benjamin Burkhart | 173

Vom Gastarbeiter zum Gangsta-Rapper

HipHop, Migration und Empowerment

Murat Güngör und Hannes Loh | 193

Gangsta Rap: Affirmative Inszenierung von Delinquenz als Erfolgsmodell?

Ayla Güler Saied | 221

„Vor dem Retrogott bist du ein Hurensohn“

Die Figur des deutschen Gangsta-Rappers aus Sicht des Rap-Duos Huss und Hodn

Moritz von Stetten und Jan Wysocki | 241

„Haftbefehl hat konkret irgendwie einiges für uns geändert“

Gangsta-Rap als Intervention in Repräsentationsverhältnisse

Tim Böder und Aylin Karabulut | 267

Konterrevolution und Revolte

Notizen zu Gangsta-Rap („deutsch“), Diskurs und Vermittlung

Roger Behrens | 287

Autorinnen und Autoren | 319